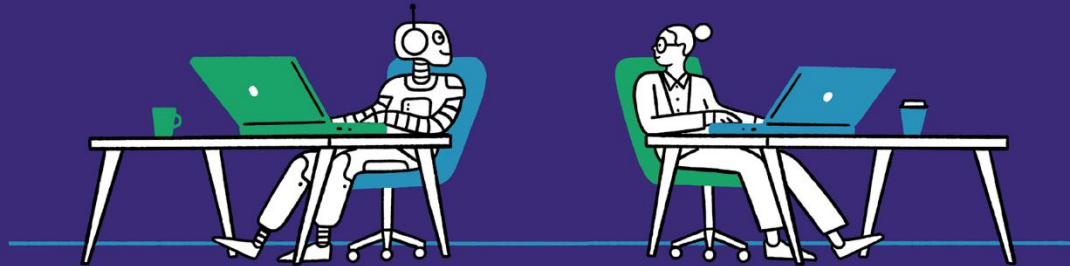




KI-Campus

Die Lernplattform
für Künstliche Intelligenz



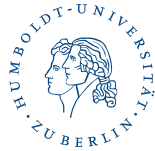
KI-Leitlinien an Berliner Hochschulen – Wie umgehen mit ChatGPT & Co. in Studium, Lehre & Prüfungen? Regionales Meetup des KI-Campus-Hubs Berlin

**Präsentationsfolien der Impulsvorträge
von Prof. Dr. Niels Pinkwart (HU Berlin) & Prof. Dr. Susanne Meyer (HWR Berlin)**



Partner im KI-Campus-Hub Berlin

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



STIFTERVERBAND



Agenda

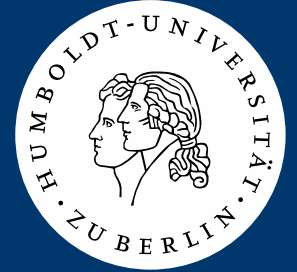
- 10:15** **Begrüßung**
- 10:20** **Impulsvorträge(HU, HWR, Charité)**
- 10:50** **Podiumsdiskussion**
- 11:20** **Austausch in Gruppen**
- 11:50** **Zusammenfassung**
- 12:00** **Ende**



Impuls 1:

Prof. Dr. Niels Pinkwart

**Vizepräsident für Lehre & Studium
HU Berlin**



Prof. Dr. Niels Pinkwart, Vizepräsident für Lehre und Studium

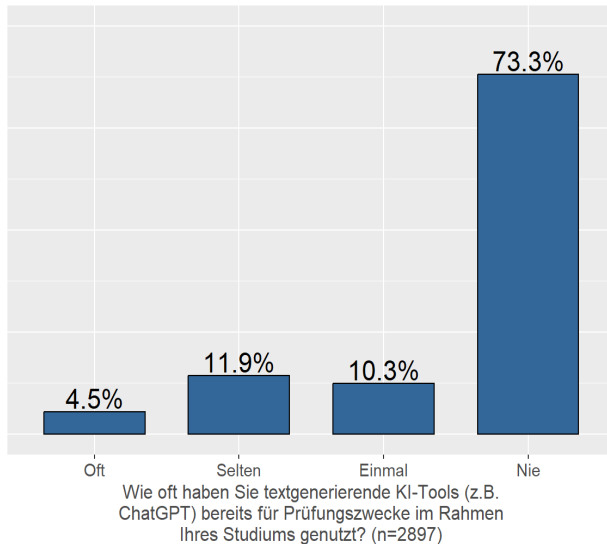
Empfehlungen zur Nutzung von KI in Studienleistungen und Prüfungen an der HU Berlin



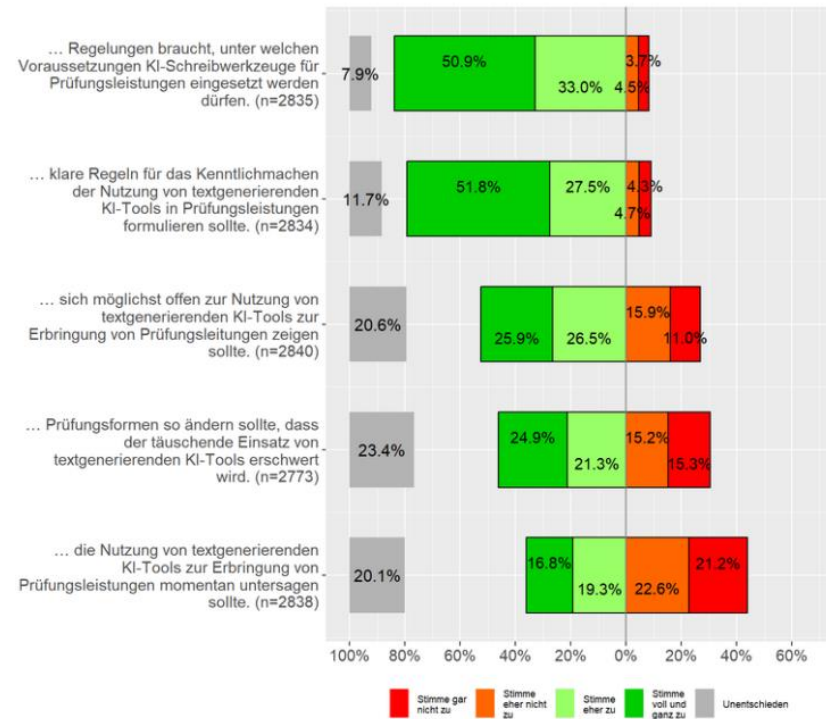
Warum hat sich die HU Empfehlungen zur Nutzung von KI in Studienleistungen und Prüfungen gegeben?

- Schnelle Weiterentwicklung, breite und einfache Verfügbarkeit von KI
- Hoher Bedarf wurde in vielen Gremien, Fakultäten, durch Studiendekan*innen und Studierende geäußert

Studierendenbefragung – wesentliche Ergebnisse (Juni 2023)



Ich bin der Ansicht, dass die HU Berlin...





Eingebundene Stellen

- Fakultäten (über Studiendekan*innen)
- Studienabteilung
- Rechtsabteilung
- CMS
- Projektleitungen „KI in der Hochschulbildung“-Projekte (insbes. AI-SKILLS)
- Studierendenvertretungen
- Ressort und Büro VPL



Prozess

- Ab 03/23: zentrale und dezentrale Veranstaltungen zum Thema KI in der Lehre
- 05/23: Zusendung der wesentlichen Themen und Fragen bzgl. Regulierungsbedarf durch Fakultäten
- 06/23: Zusammenfassung durch VPL-Büro; Diskussion mit Studiendekan*innen und Ressort VPL; redaktionelle Fertigstellung eines Entwurfs
- 06/23: Blitzumfrage (Studierende)
- 07/23: Kommentierung durch und Abstimmung mit Fakultäten, Ressort VPL, Rechtsabteilung, CMS, AI-SKILLS, Studierendenvertretung
- 08/23: Fertigstellung der Empfehlungen und Bestätigung durch die Universitätsleitung
- 09/23: Veröffentlichung



Wesentliche Inhalte

- Beschränkung auf generative KI-Verfahren in Studienleistungen und Prüfungen
- Keine bindende Wirkung: Kompetenzbereich der Fakultäten und Prüfungsausschüsse
- Grundsätzlich KI-Werkzeuge erlaubt; Möglichkeit der Einschränkung/des Verbots für einzelne Prüfungsformate → frühzeitige Kommunikation an Studierende
- Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis als Rahmen
- Dokumentationserfordernis der Nutzung von KI durch Prüflinge mit Beispiel für angepasste Eigenständigkeitserklärung
- Ggf. Überdenken des Prüfungsformats
- Bei *erforderlicher* Nutzung kostenlose und datenschutzkonforme Bereitstellung
- Beachtung von Daten- und Urheberrechtsregelung bei Einsatz von KI zur Erstellung von Prüfungsunterlagen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Impuls 2:
Prof. Dr. Susanne Meyer
Erste Vizepräsidentin
HWR Berlin



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Generative KI in der Hochschullehre

Zu den Leitlinien der HWR Berlin zum Umgang mit generativer KI

Prof. Dr. Susanne Meyer
Erste Vizepräsidentin
HWR Berlin

Sachverhalt

November 2022: Launch des unentgeltlich zugänglichen KI-Tools ChatGPT

Anfang Dezember 2022: Erste Bildungseinrichtungen verbieten die Nutzung der Anwendung im Rahmen von Hochschulprüfungen

- Zugriff auf ChatGPT aus den Netzwerken und Geräten der New York City Public Schools beschränkt
- Sciences Po verbietet Einsatz durch Studierende und Lehrende

Wie vermutlich überall: Anfragen, Diskussionen und Hinweise von Lehrenden sofort nach Veröffentlichung von ChatGPT

Institutionelle Ausgangslage an der HWR Berlin

- E-Learning-Zentrum, Federführung PadLL-Projekt in BQIO
- Schreibzentrum
- Zentrum für Akademische Qualitätssicherung (ZaQ) mit Qualitätsbeirat und Fachbeirat für die Systemakkreditierung
- Kommission für Lehre und Studium mit engagierten Mitgliedern
- Reihe von Austauschveranstaltungen „Gute Lehre zukunftsfähig gestalten“

Schritte zu Leitlinien zum Umgang mit generativer KI

- Dezember 2022: Informationsveranstaltung zu Funktionsweisen und Umgang mit generativer KI
- Bildung einer Arbeitsgruppe (Lehrende, VP1, E-Learning-Zentrum, Schreibzentrum, Zentrum für Akademische Qualitätssicherung)
- Entwurf Leitlinien in der Arbeitsgruppe
- Diskussion des Entwurfs im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gute Lehre zukunftsfähig gestalten“
- Rückmeldungen aus Lehrendenschaft, LSK, Qualitätsbeirat, Hochschulleitung
- Akademischer Senat, zwei Lesungen, Verabschiedung im Mai 2023

Diskussionsprozess und Leitlinien der HWR

Auswirkungen
auf Prüfungen
als
Ausgangspunkt
der Diskussion

Die Weiterent-
wicklung von
Curricula tritt in
den
Vordergrund

Qualifikation der
Lehrenden als
zentrale Aufgabe
identifiziert

Prüfungsregelungen
/mündliche Prüfung
Eigenständigkeits-
erklärung
Datenschutzrecht

Bekanntnis zu KI-
Kompetenzen als
Lerninhalt in Modulen
und Studiengängen

Best Practice Beispiele
Diskussion
fachgruppenspezifisch
Voraussetzung für
Studiengangsentwicklung

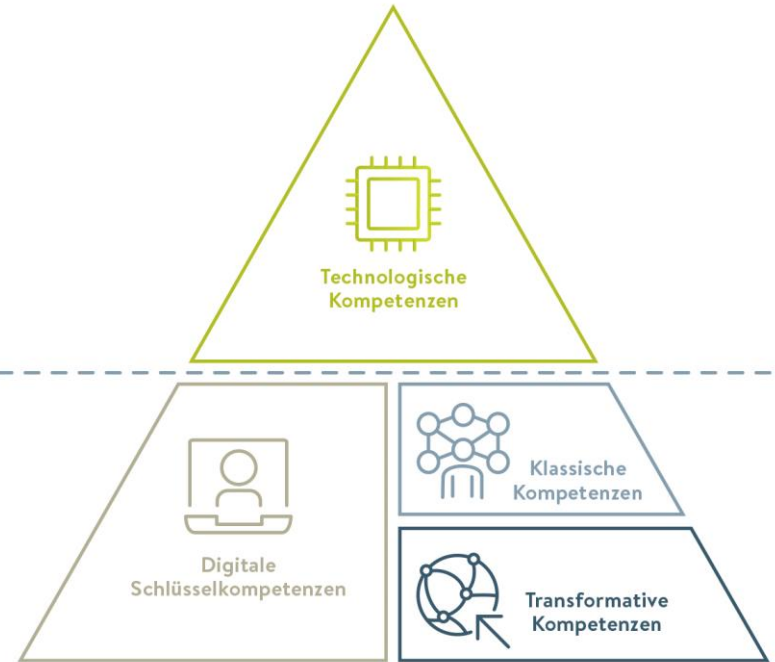
Kompetenzorientierte Curricula

Stifterverband und McKinsey:
Framework "Future Skills 2021"

Kompetenzen, die
branchenunabhängig
in den nächsten fünf Jahren
für Berufsleben und
gesellschaftliche Teilhabe
wichtiger werden

Spezialisten für den Umgang mit
transformativen Technologien werden
in allen Branchen benötigt und sind eine
knappe Ressource am Arbeitsmarkt

Neue Arbeitsformen erfordern ein
**verändertes Set an digitalen und nicht-
digitalen Schlüsselkompetenzen** bei
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Digitale Kompetenzen nicht ohne KI-Kompetenz

Digital Literacy

Digitale Interaktion

Kollaboration

Agiles Arbeiten

Digital Learning

Digital Ethics

- Kenntnis von Funktion (und Disfunktionalität, z.B. Datenhalluzination, Bias) generativer KI
- Fähigkeit zur Nutzung von KI zur Textgenerierung und zur Informationsgewinnung
- Reflektion der Grenzen (ethisch, juristisch, funktional) generativer KI-Anwendungen
- Kritischer Umgang mit Informationen und Informationsquellen

Neue Inhalte
erforderlich

Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Schreiben und wissenschaftlichem Lernen

Schreiben bewirkt Lernen

- Eigenes Schreiben ordnet Gedanken, verweist auf Lücken, vertieft Wissen
- Nutzung von KI-generierten Texten behindert diesen Prozess

Schreiben verdeutlicht Kriterien von Wissenschaftlichkeit

- Überprüfbarkeit, Wiederholbarkeit, Objektivität, Kritisierbarkeit
- KI-generierte Texte erwecken nur den Anschein, diese Kriterien zu erfüllen

Gute Lehre muss eigenes
Schreiben fördern

Maßnahmen

Kurz- und mittelfristig	Langfristig
<ul style="list-style-type: none">• Schulung von Lehrenden (u.a. BZHL, BHDL, intern)• Fachbezogener Austausch von Lehrenden• Angebote für Studierende, z.B. Schreibzentrum• Anpassung Prüfungsregelungen (u.a. verbindliche Nachweis- und Zitierregeln, Eigenständigkeitserklärung)	<ul style="list-style-type: none">• Neue Module und/oder neue Studiengänge• KI-Kompetenz als Bestandteil der Future Skills in die Lehre• Ggfs. Lizenzen

Anreize, Netzwerke und Ressourcen erforderlich!

Eigenständigkeitserklärungen

Bei **Verbot**: Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit in allen Teilen selbstständig angefertigt und keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Quellen und Hilfsmittel, insbesondere nicht mithilfe einer KI generierte Unterstützung, benutzt habe...

(Stabsstelle IT-Recht der bayerischen staatlichen Universitäten und Hochschulen 2023)

Offen: Wie sieht die Eigenständigkeitserklärung aus, wenn man die Nutzung nicht verbieten möchte?

Vorschlag: „Generative KI-Anwendungen habe ich zur Informationsgewinnung und/oder zur Überarbeitung meines Textes verwendet. Die mittels KI-Anwendung gefundenen Ergebnisse habe ich eigenständig überprüft und mir zu eigen gemacht. Textstellen, die mittels generativer KI-Anwendungen erstellt oder verändert wurden, habe ich entsprechend gekennzeichnet.“

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

susanne.meyer@hwr-berlin.de



www.ki-campus.org

